



Swim-tec®

Rinnentanksteuerung

für private- und öffentliche
Becken nach DIN 19643

Montage und Bedienungsanleitung

CE

Bedienung des Reglers

Allgemein

Die Swim-tec Rinnentanksteuerung wurde speziell für Auffangbehälter bei Schwimmbecken mit Überlaufrinne entwickelt.

Betriebsanleitung bitte zuerst vollständig durchlesen. Bei Schäden durch Zweckentfremdung sowie Montage- u. Bedienungsfehler übernimmt der Hersteller keine Haftung/Garantie.

Bedienung der Rinnentanksteuerung

Mit dem Drehschalter kann die Steuerung Ein- und Ausgeschaltet werden. Wichtige Betriebszustände werden angezeigt:

<ul style="list-style-type: none">• Überlaufschutz	Die im Auffangbehälter installierten Tauchelektroden werden von der Steuerung ausgewertet.
<ul style="list-style-type: none">• MAX	Im regulären Betrieb ist der Wasserstand zwischen den Tauchelektroden MIN und MAX.
<ul style="list-style-type: none">• MIN	Bei Wasserverlust z.B. durch Verdunstung oder Rückspülung fällt der Wasserstand im Rinnentank.
<ul style="list-style-type: none">• Trockenlauf	Unterhalb der Elektrode MIN wird über ein Magnetventil die Wassernachspeisung aktiviert, bis der Pegel die Elektrode MAX erreicht hat.
<ul style="list-style-type: none">• Masse	

Die Anzeige Wassernachspeisung leuchtet auf und zeigt den Betriebszustand an.

Trockenlaufschutz: Fällt der Pegel unterhalb der Elektrode Trockenlauf wird die Filterpumpe zwangsweise ausgeschaltet damit diese nicht durch Wassermangel beschädigt wird und bleibt solange deaktiviert, bis der Pegel die Elektrode MIN erreicht hat.

Überlauf / Pumpe EIN: Wenn durch Wasserverdrängung im Schwimmbad der Pegel im Auffangbehälter ansteigt und die Elektrode Überlauf erreicht, dann wird die Filterpumpe zwangsweise eingeschaltet. Die Anzeige Überlauf / Pumpe Ein leuchtet auf.

Hinweis: In Freibädern steigt der Pegel im Auffangbehälter auch durch Regenwasser und aktiviert ggf. die Zwangseinschaltung Überlauf / Pumpe Ein.

Durch Abklemmen der entsprechenden Elektrode wird dieser Betriebszustand deaktiviert.

Montage der Rinnentanksteuerung

Vorsicht: Die Montage in Installation dieses Gerätes mit Fremdteilen, die nicht vom Hersteller geprüft und empfohlen werden, ist unzulässig und kann zu Personen oder Sachschäden führen, für die keine Haftung übernommen wird.

Das Steuergerät ist in einem trockenen, gut belüfteten Raum gemäß Schutzart [IP 65] in der Nähe des Schwallwasserbehälters anzubringen.

Umgebungstemperaturen min. 5° C / max. 40° C. Eine Bohrschablone ist auf der Rückseite der Steuerung aufgedruckt.

Bitte beachten Sie bei der Installation auf die jeweils gültigen nationalen Vorschriften.

Montage der Tauchelektroden

Die Tauchelektroden werden mit einer ungefährlichen Kleinspannung betrieben und verursachen keine Elektrolytbildung.

Die Tauchelektroden dürfen gegebenenfalls max. 10 m verlängert werden. Bitte verwenden Sie in diesem Fall eine bauseits zu installierende Abzweigdose. Die Anschlussleitung (2 x 0,75mm²) der Elektroden darf nicht zusammen mit anderen stromführenden Leitungen verlegt werden.

Für verschiedene Befestigungsarten sind Elektrodenhalter verfügbar (Option).

- Formstück mit Winkel 90° zur Wandmontage
- Rundstück für Norm – Behälter

Bitte achten Sie beim Anschluss der Tauchelektroden darauf, dass die Reihenfolge nicht verwechselt wird.

Für Fehlfunktion durch eine nicht sachgerechte Installation der Tauchelektroden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Elektrischer Anschluss

Der Einbau und die Montage elektrischer Geräte darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. (Der Begriff Elektrofachkraft ist in VDE 0105 definiert.)

Achtung: Bei Arbeiten an der Anlage muss die Zuleitung spannungsfrei gemacht werden.

Netzanschluss nur über FI – Schutzschalter 0,03 A. Vorsicherung max. 16 A. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass eine Trennvorrichtung vorgesehen ist, die das Abtrennen vom Netz mit mindestens 3mm Kontaktöffnung jedes Pols gestattet. Die Vorschriften nach VDE und der örtlichen EVU sind zu beachten.

Das Magnetventil zur Wassernachspeisung wird an den Klemmen (4/5) angeschlossen.

Das Potentialfreie Relais (Klemme 9/10/11) schaltet parallel zum Trockenlauf.

Die Schaltkontakte für Trockenlauf (13/14) und Überlauf (16/17) sind potentialfrei ausgeführt und werden mit der Filtersteuerung verbunden.

Die jeweils angegebenen Leistungswerte im Klemmenplan dürfen nicht überschritten werden.

